Hauptbahnhof: Gleich mehrfach fällt ein Mann der Polizei auf

Spucken, schlagen und pöbeln

Viel Arbeit hatte die Bundespolizei am Sonntag mit einem Mazedonier. Laut einer Mitteilung von gestern war dieser gleich mehrfach aufgefallen. Zunächst wurde er wegen Schwarzfahrens erwischt. Im Zuge der Untersuchung des Falles fiel dann auf, dass der 20-Jährige keine gültige Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland besaß. Für eine Strafanzeige wurde er deshalb auf das Polizeirevier am Hauptbahnhof gebracht. Auch dort fiel der Mann negativ auf. Laut Polizei war er aggressiv und verweigerte die Herausgabe der persönlichen Dokumente.

Als er nach der Anzeige schließlich die Wache verlassen sollte, bespuckte er die Beamten mit Wasser und schlug einem Polizisten mit der Faust auf die Brust. Erst nach mehrfacher Aufforderung ließ er von den Beamten ab, und die konnten wieder ihren Dienst aufnehmen.

Einweisung in die Psychiatrie

Der blieb allerdings nicht ohne Störung – wieder fiel der Mazedonier negativ auf: Er hatte einen anderen Reisenden gepackt und geschüttelt. Als die Polizisten einschritten, wurden sie erneut von dem 20-Jährigen angegriffen. Einer der Beamten wurde dabei leicht am Arm verletzt. Der Mann handelte sich durch sein Verhalten eine erneute Strafanzeige ein. Wiederum wenig später wurde der Störer erneut auffällig, diesmal pöbelte er und beschimpfte wahllos Personen am Bahnhof. Die Beamten nahmen den Mann diesmal endgültig fest, ein Polizist wurde hierbei an der Hand verletzt und musste den Dienst beenden. Der Polizeiarzt wies den Mazedonier schlussendlich in eine Psychiatrie ein. *pol/cvs*

Medizin

EU- und Landesgeld für Neugründer

Insgesamt 510 000 Euro werden für ein neues Start-up-Projekt, also für Existenzgründer, in Mannheim investiert. Wie das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mitteilt, soll durch das Geld das „Inspire Living Lab“ aufgebaut werden. In diesem „können Start-ups digitale Neuentwicklungen im Regelbetrieb der klinischen Routineversorgung testen“, so das Ministerium.

Es soll neben guten Arbeitsbedingungen auch eine gute Vernetzung mit anderen Start-ups sowie Konzernen, Forschungseinrichtungen und Experten bieten. Das neue Zentrum soll auf dem Gelände des Universitätsklinikums Mannheim entstehen, wo auch bereits der „Medical Technology Campus“ gebaut wird. Das Geld kommt sowohl aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums sowie aus dem europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. *red*

Schüler der Geschwister-Scholl-Schule auf der Vogelstang (v.l.): Felix Pauli, Livia Menges, Kira Bender, Moritz Moos und Felix Wacker. BILD: MAGER

Wahlen: „MM“-Extraheft in Mannheimer Schulen verteilt / Landeszentrale für politische Bildung klärt Jugendliche auf

„Hilft, eigene Meinung zu bilden“

Von unseren Redaktionsmitgliedern
Miray Caliskan und Stephan Eisner

„Ich bin völlig begeistert, für den Unterricht ist das Heft klasse“, sagt Anja Stephan, Lehrerin am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Mannheim. Sie hält eines der Extrahefte zur Kommunal- und Europawahl in der Hand, das gestern an mehr als 50 Schulen und insgesamt rund 9000 Schülerinnen und Schüler in Mannheim und dem Umland verteilt wurde. Vorerst profitieren die Schulklassen von den 40 Seiten an geballten Informationen. Ab Sonntag steht das Heft im „Morgenweb“ zum Download zur Verfügung, am 20. Mai liegt es der Ausgabe des „Mannheimer Morgen“ bei.

Diana Könemann ist 16 Jahre alt und darf bei der Kommunalwahl erstmals ihre Stimme abgeben. Und obwohl sie schon eine Podiumsdiskussion mit Kandidaten für den Mannheimer Gemeinderat mitmoderiert hat, hat sie im Heft noch Neues entdeckt. „Die Aufgaben der Kommunalpolitik als Grafik in einer Übersicht finde ich sehr gut erklärt. Und die Institutionen der EU könnte ich mir toll als Plakat im Unterricht vorstellen“, sagt sie.

Lächeln über Karikatur

„Klasse ist, dass alle Kandidaten auf einer Seite gezeigt sind“, findet Mitschüler Simon Seeger und ergänzt: „Das hilft mir, meine eigene Meinung zu bilden.“ Die bunten Hefte sind auch in der Geschwister-Scholl-Schule präsent. 30 Schüler der Leistungskurse Geschichte und Gemeinschaftskunde blättern in ihnen. Die einen lächeln über die Karikatur auf der Titelseite, die anderen inspizieren die Spitzenkandidaten aus der Region auf einer Doppelseite. Verteilt in fünf Gruppen werden sie sich in den nächsten zwei Unterrichtsstunden mit den Wahlen beschäftigen. Unterstützung bekommen sie von Michael Neumann und Carla Wenzel von der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg. Die Wahlbeilage dient dabei als Grundlage.

Bei der Europawahl geht es den beiden vor allem um das Inhaltliche: Die politischen Standpunkte werden vorgestellt und von den Schülern den Parteien zugeordnet. „Wenn wir dann zu den Kommunen kommen, erklären wir, wie die Wahl funktioniert. Zum Schluss dürfen die Schüler dann bei einer Probewahl abstimmen“, erklärt Neumann.

Politik besitzt in der Geschwister-Scholl-Schule einen hohen Stellenwert. Nicht nur wegen ihren Namensgebern Hans und Sophie Scholl, die sich im Zweiten Weltkrieg gegen das NS-Regime gestemmt haben. Eine Schülergruppe, die „Wahlgäng“, organisiert die Jugendwahl – eine Parallelwahl zur Europa- und Kommunalwahl, die nicht zählt, aber den Jugendlichen die Chance gibt, Wählen zu üben. Die Ergebnisse geben Einblicke in die politische Ausrichtung von jungen Menschen.

Bessere Orientierung

Dafür touren die acht „Wahlgäng“-Schüler durch die Geschwister-Scholl-Schule und erklären den Klassen acht bis zwölf, wie sie bei der Jugendwahl abstimmen können. „Uns ist bewusst, dass immer weniger Menschen politisch aktiv sind“, sagt Schüler und Mitorganisator Felix Pauli. „Wenn wir jetzt nicht anfangen, die Kleinen für das Wählen zu begeistern, wann dann? Ihre Stimme macht früher oder später den Unterschied.“ Den Acht gehe es darum, den Schülern die Angst zu nehmen, vor einer möglichen Wahl überfordert zu sein.

Zur selben Uhrzeit klären Roxane Gültlinger und Lauritz Kidritsch, ebenfalls von der LpB, 26 Schüler der Friedrich-List-Schule auf. Ob die eineinhalb Stunden mit der Beilage was gebracht haben? „Auf jeden Fall“, sagt Schüler Luca Chmielarski. „Vor allem genau zu erfahren, welche Ziele die Parteien verfolgen, hat mir eine bessere Orientierung gegeben.“ Auch Gültlinger, Kidritsch und Lehrer Bernd Oßwald sind zufrieden: Jeden einzelnen Schüler zu erreichen, gelinge ohnehin nie. Aber: „Wenn nur ein einziger Schüler nach diesem Tag wählen geht, der nicht wählen gegangen wäre, haben wir unser Ziel erreicht“, sagt Oßwald.

Fotostrecke unter morgenweb.de/kommunalwahl

Extraheft zu den Wahlen

- **40 Seiten** rund um die **Wahlen am 26. Mai**.
- Als praktisches **„Wendeheft“** geht es auf 20 Seiten um die Kommunalwahl, von hinten und gedreht gibt es 20 Seiten zur Europawahl.
- Gestern wurde das Heft an **mehr als 50 Schulen** und **rund 9000 Schüler** in der Region ausgeliefert.
- Leser dieser Zeitung können das Heft ab Sonntag digital unter morgenweb.de/kommunalwahl abrufen. Am **Montag, 20. Mai,** liegt es dem „MM“ bei. *se*

Die elfte Klasse des Bach-Gymnasiums arbeitet mit dem Extraheft. BILD: EISNER

Lauritz Kidritsch (LpB) geht mit Luca Chmielarski die Beilage durch. BILD: MAGER

POLIZEIBERICHT

Säure auf dem Lack

In Wallstadt hat ein bislang unbekannter Täter eine ätzende Flüssigkeit auf einen Nissan Qashqai gegossen. Wie die Polizei gestern mitteilte, geschah der Vorfall in der Nacht zum Sonntag im Schwertlilienweg, wo der Wagen in einem Carport abgestellt war. Durch die Flüssigkeit wurden Lack und Plastikteile des Wagens erheblich beschädigt, es entstand ein Sachschaden von rund 5000 Euro. Die Polizei bittet Zeugen, die zu dem Vorfall aussagen können, sich unter Telefon 0621/71 84 90 zu melden. *pol/cvs*

Aufbrüche in K1

Im Quadrat K1 sind mehrere Kellerabteile aufgebrochen worden. Wie es von Seiten der Polizei gestern hieß, ereigneten sich die Taten zwischen dem 24. April, 10 Uhr, und dem 5. Mai, 8 Uhr. Die Täter hebelten dabei gewaltsam sieben Abteile auf, wie sie dorthin gelangten, ist derzeit noch unklar. Ebenso ist über eine mögliche Beute noch nichts bekannt. Das Polizeirevier Innenstadt bittet Zeugen, sich unter 0621/ 1 25 80 zu melden. *pol/cvs*

Unfall

Lkw übersieht Fiat beim Abbiegen

Ein 60-jähriger Mann ist am Montagmorgen bei einem Unfall auf dem Lindenhof leicht verletzt worden. Wie es in einer entsprechenden Polizeimeldung heißt, wurde der Fiat des Mannes auf der Südtangente in Richtung Ludwigshafen von einem Lkw getroffen. Dieser wollte gegen 9.30 Uhr vor der Ampel an der Landteilstraße auf den rechten Fahrstreifen wechseln und übersah dabei den Wagen. Die Fahrzeuge kollidierten, der Fiat wurde auf den Mittelstreifen zwischen den beiden Fahrspuren geschleudert. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht, sein Auto abgeschleppt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 5000 Euro. Die Straße war für kurze Zeit vollständig blockiert. *cvs*

Feudenheim

Kinder beschmieren Garagentor

Zwei Kinder haben das Garagentor der St. Peter-und-Paul-Kirche in Feudenheim mit schwarzer Farbe beschmiert. Wie die Polizei erst gestern mitteilte, wurden die Kinder bereits am Samstagnachmittag gegen 16.30 Uhr von einer Passantin erwischt. Sie flohen daraufhin in Richtung Kulturhalle. Bei einem der Täter soll es sich um einen Jungen zwischen 14 und 16 Jahren handeln, er war kräftig mit dunklen Haaren und war mit einem roten Fahrrad unterwegs. Außerdem begleitete ihn ein etwa achtjähriges Mädchen mit schulterlangen Haaren. Die Polizei sucht unter 0621/ 71 84 90 nach weiteren Zeugen. Die Schmierereien konnten derweil unter großem Aufwand beseitigt werden. *pol/cvs*

ANZEIGE

GOLDMÄNNCHEN IN MANNHEIM

Wir kaufen jedes Gramm Gold, das Sie uns anbieten, zu aktuellen Höchstpreisen!

Altgold, Zahngold (auch m. Zähnen) Schmuck, Münzen, Uhren, Silber...

GOLDEXPERTEN BEFÜRCHTEN RÜCKGANG!

Sie erhalten diese Woche noch bis zu

36,50 €

für jedes Gramm Feingold sofort in bar.

bekannt aus ZDF Morgenmagazin SWR Landesschau Stuttgarter Nachrichten

Schon morgen, Mittwoch, 08. bis Freitag, 10. Mai jeweils von 10.00 - 17.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Mannheim-Zentrum • Q5, Nr. 2 • Querstrasse Fressgasse (Strohmarkt, nur wenige Meter von den Planken)

GOLDMÄNNCHEN e.K. • Q5, 2 • 68161 Mannheim • Tel.: 0172 / 710 76 54 • www.goldmaennchen.org